

## Zitate aus Flavius Josephus

### **Eckdaten des Lebens Jesu**

(Jüdische Altertümer 18.3.3, zitiert aus Josh McDowell: Jesus von Nazareth, Neuhausen/Stuttgart 1995, S.79)

Damals lebte ein weiser Mann namens Jesus. Und sein Wandel war gut und er war als tugendhaft bekannt. Und viele Juden und Angehörige anderer Völker wurden seine Jünger. Pilatus verurteilte ihn, gekreuzigt zu werden und zu sterben. Und jene, die seine Jünger geworden waren, gaben diese Jüngerschaft nicht auf. Sie berichteten, daß er ihnen drei Tage nach seiner Kreuzigung erschienen sei und dass er lebe; daher war er möglicherweise der Messias, von dem die Propheten Wunder berichtet haben.

Information: Der Wortlaut dieser Stelle ist mit großer Wahrscheinlichkeit von einem späteren christlichen Abschreiber verfälscht worden. Von einigen Forschern wird die ganze Stelle als unecht abgelehnt. Es ist uns jedoch auch eine Version aus dem arabischen, d.h. nicht-christlichen Kulturraum bekannt, die Dr. James H. Charlesworth rekonstruiert hat. Diese Version habe ich oben wiedergegeben.

### **Herodes und Johannes der Täufer**

(Jüdische Altertümer 8.5.2)

Manche Juden meinten übrigens, der Untergang der Streitmacht des Herodes sei nur dem Zorn Gottes zuzuschreiben, der für die Tötung Johannes des Täufers die gerechte Strafe gefordert hat. Jenen nämlich hatte Herodes hinrichten lassen, obwohl er ein edler Mann war, der die Juden anhielt, nach Vollkommenheit zu streben, indem er sie ermahnte, Gerechtigkeit gegeneinander und Frömmigkeit gegen Gott zu üben und so zur Taufe zu kommen. Dann werde, verkündigte er, die Taufe Gott angenehm sein, weil sie dieselbe nur zur Heiligung des Leibes, nicht aber zur Sühne für ihre Sünden anwendeten; die Seele nämlich sei dann ja schon vorher durch ein gerechtes Leben entsündigt. Da nun infolge der wunderbaren Anziehungskraft solcher Reden eine gewaltige Menge zu Johannes strömte, fürchtete Herodes, das Ansehen des Mannes, dessen Rat allgemein befolgt zu werden schien, möchte das Volk zum Aufruhr treiben, und hielt es daher für besser, ihn rechtzeitig aus dem Wege zu räumen, als beim Eintritt einer Wendung der Dinge in Gefahr zu geraten und dann, wenn es zu spät sei, Reue empfinden zu müssen. Auf diesen Verdacht hin ließ also Herodes den Johannes in Ketten legen, nach der Festung Machaerus bringen, die ich oben erwähnte, und dort hinrichten. Sein Tod aber war, wie gesagt, nach der Überzeugung der Juden die Ursache, weshalb des Herodes Heer aufgerieben worden war, da Gott in seinem Zorn diese Strafe über den Tetrarchen verhängt hatte.

### **Jakobus, der Bruder Jesu**

(Jüdische Altertümer 20.9.1)

Er [= der Hohepriester Ananus] versammelte den Hohen Rat zum Gericht und stellte vor dasselbe den Bruder des Jesus, der Christus genannt wird, mit Namen Jakobus, sowie noch einige andere, die er der Gesetzesübertretung anklagte und zur Steinigung führen ließ.

#### **Hintergrundinformationen:**

Josephus wurde ca. 37 n.Chr. als Sohn eines Priesters in Jerusalem geboren. Er gehörte nacheinander verschiedenen jüdischen Gruppierungen an: den Pharisäern, den Sadduzäern und den Essenern. Im jüdischen Krieg kämpfte Josephus zunächst auf der Seite der Aufständischen. Nachdem er in römische Gefangenschaft geraten war, gewann er das Vertrauen des römischen Feldherrn Vespasian, dessen Berater er nun wurde. Josephus siedelte nach Rom um und widmete sich dort der schriftstellerischen Tätigkeit.

#### *Wichtigste Werke:*

Geschichte des Jüdischen Krieges (vor 80 n.Chr.)

Jüdische Altertümer (93/94 n.Chr.)

Contra Apionem

#### **Literaturhinweis:**

Josh McDowell: Jesus von Nazareth, Neuhausen/Stuttgart 1995, S.61-80